

Allgemeine Informationen / General Information

Kongressort / Congress Venue

Vorkonferenz und Hauptkonferenz / Conference:

Ludwig-Maximilians-Universität
Hauptgebäude – Audimax der LMU
Geschwister-Scholl-Platz 1, 81539 München
(U-Bahn/Underground: U3/6, Haltestelle/Station: „Universität“)

Konferenz Veranstalter / Congress organizer

PD Dr. med. Karl Heinz Brisch
Ludwig-Maximilians-Universität, Kinderklinik und
Poliklinik
Dr. von Haunersches Kinderspital
Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie
Pettenkoferstrasse 8a, 80336 München (Germany)
www.khbrisch.de
E-Mail: Karl-Heinz.Brisch@med.uni-muenchen.de

Kongressorganisation / Congress management

INTERPLAN
Congress, Marketing & Event Management AG
Landsberger Str. 155, 80687 München (Germany)
Tel.: +49 (0)89-54 82 34-73, Fax: +49 (0)89-54 82 34-42
E-Mail: ibk@interplan.de

Haftung / Liability

Der Veranstalter des Kongresses kann keine Haftung für Personenschäden, Verluste oder Schäden an Eigentumsgegenständen von Kongress-Teilnehmern übernehmen, die während des Kongresses eintreten. Weiterhin übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für etwaige Programmänderungen, Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen.

The organizer of the congress assumes no liability for personal injury, damage or loss of participants' property during the congress. Further we are not accepting any liability for program changes.

Zertifizierung

Für das Freiwillige Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind die Vorkonferenz und die Konferenz für die Vergabe von Punkten angemeldet.

Allgemeine Informationen / General Information

Teilnahmegebühren / Registration fees

Vorkonferenz / Pre-Conference*

Teilnehmer / Participants	100,00 EUR
Studenten / Students**	50,00 EUR

Hauptkonferenz / Main conference

Teilnehmer / Participants	230,00 EUR
Studenten / Students**	115,00 EUR

* Nur in deutscher Sprache / Only in German Language
** Studentennachweis erforderlich / with Student ID

Advice: The registration fees for the Pre-Conference and Conference do not include *Pre-and Post-Conference TRAININGS*. For more information about the trainings, please see indicated websites.

Die Gebühren beinhalten die Tagungsunterlagen, die Teilnahme an allen Vorträgen, Mittagsimbiss (Bio-Catering), Getränke sowie das Konferenzbuch in Deutsch (erscheint Okt. 2016). Alle Gebühren sind in € angegeben, die Gebühren zur Konferenz sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 a UStG.; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung des Klinikums der Universität München. / The Conference fee includes congress documents, participation in all sessions, lunch snack (organic catering), soft drinks as well as the conference book (in German, published in Oct. 2016).

Anmeldung / Registration

Online Anmeldung / Online Registration:

www.bindungskonferenz-muenchen.de

www.attachment-conference-munich.net

Zahlung / Payment

Zahlungen können per Lastschriftverfahren oder mittels Banküberweisung erfolgen. Bitte beachten Sie dazu die in der Anmeldung angegebenen Informationen. Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Payments can be made via bank transfer. Please note the information given during the online registration process. A confirmation of registration and payment will be sent after the funds have been received.

Allgemeine Informationen / General Information

Zahlungsbedingungen / Terms of payment

Sollte der Geldbetrag bis in 14 Tagen, gerechnet vom Datum der Rechnungsstellung nicht bei der INTERPLAN AG eingegangen sein, wird Ihr Platz automatisch an die / den Nächsten weitergegeben.

Sie erhalten von uns keine Zahlungserinnerung. Please make your payment within 14 days after the registration date. Otherwise we will give your registration to someone else due to the great interest in the conference.

We do not send any payment reminder.

Stornierungsbedingungen / Cancellation policy

Stornierungen müssen in schriftlicher Form bei INTERPLAN erfolgen.

Bei Stornierungen wird bis einschließlich 10. September 2015 eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,- berechnet. Danach ist eine Rückerstattung der Gebühr nicht mehr möglich. Die volle Teilnahmegebühr ist auch bei Nichterscheinen zum Kongress zu entrichten.

Cancellations have to be made in writing to INTERPLAN. Cancellations by 10. September 2015 will be refunded and are subject to a handling fee of € 25,-. No refund will be given after 10. September 2015 or if you do not participate in the conference.

Hotel Reservierung / Hotel reservation

Gerne können Sie Ihre Hotelreservierung über den Link auf der Webseite www.bindungskonferenz-muenchen.de durchführen. Bei Fragen dazu steht Ihnen INTERPLAN zur Verfügung: E-Mail: ibk@interplan.de
You can book your accommodation via the Website www.attachment-conference-munich.net
If you have any questions INTERPLAN will assist you.
E-Mail: ibk@interplan.de



14. Internationale Bindungskonferenz München 14th International Attachment Conference Munich

BINDUNGSTRAUMATISIERUNGEN Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden

ATTACHMENT TRAUMATIZATIONS When attachment figures become perpetrators



Weg! Ihr seid doch alle gleich!
Theorie und Therapie des kindlichen Entwicklungstraumas

Vorkonferenz am 9. Oktober 2015

(nur in deutscher Sprache/ only in German language)

Mit Elke Garbe & Karl Heinz Brisch



09. bis 11. Oktober 2015



Thema

Es ist eine traurige Wahrheit, aber Menschen werden manchmal gerade durch ihre Bindungspersonen traumatisiert. Ihre Traumata können bereits während der Schwangerschaft, aber auch in allen späteren Altersphasen – vom Säuglingsalter bis zum hohen Alter – erfahren werden. Wir sprechen dann von Bindungstraumatisierungen. Diese Traumatisierungen erfolgen – oftmals über viele Jahre – durch die Bindungspersonen selbst, von denen die Opfer eigentlich Schutz und Sicherheit erwartet hätten. So können etwa Kinder durch ihre Eltern, Schüler durch LehrerInnen, Patienten durch ÄrztInnen und TherapeutInnen, alte Menschen durch Pflegepersonen oder ihre eigenen Kinder traumatisiert werden. Dies hat langfristige und gravierende Auswirkungen auf alle psychischen, körperlichen und sozialen Bereiche der Betroffenen. Hieraus entstehen u. a. pathologische Bindungen des Opfers an die Täter, Erkrankungen mit dissoziativer Symptomatik und vielfältige Muster von Bindungsstörungen. Welche Faktoren schützen, welche Rolle spielen neue wichtige Bindungspersonen, wie können neue Beziehungen aufgebaut werden? Was müssen aufnehmende Pflege- und Adoptivfamilien wissen, damit aus dem Schicksal früherer Bindungstraumatisierungen eine neue Ressource für Entwicklung und Bindungssicherheit erwachsen könnte? Welche Formen der Begleitung, Beratung, Therapie und Prävention sind für diese Menschen hilfreich? Führende internationale renommierte Fachleute und Forscher werden aus ihren Erfahrungen und Studien berichten und uns für die Problematik sensibilisieren, sowie Wege für neue Entwicklungen aufzeigen.

Zielgruppe

Die Konferenz richtet sich an Ärzte aller Fachrichtungen sowie an PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, Jugendhilfe-MitarbeiterInnen, ebenso an alle, die sich mit der Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen nach Traumatisierungen durch Bindungspersonen bei Erwachsenen sowie bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Ebenso sind alle Berufsgruppen eingeladen, die kranke Menschen nach Bindungstraumatisierungen in allen Altersgruppen betreuen und begleiten, wie etwa Hebammen, LehrerInnen, ErzieherInnen, KrankenpflegerInnen, HeilpädagogInnen, UmgangspflegerInnen, ErgotherapeutenInnen, LogopädenInnen, PhysiotherapeutInnen, SeelsorgerInnen, JuristInnen, PolitikerInnen und Adoptiv-/Pflegeeltern.

Topic

It is an unfortunate fact, but people may be traumatized by their attachment figures. The trauma may occur in the womb, during the first several years of life, and even later, including in old age. We call this phenomenon attachment traumatization. Such trauma is especially damaging, and in some cases even fatal, because it is perpetrated by precisely the people from whom its victims should have been able to expect protection and security. Children may, for example, be traumatized by their parents, students by their teachers, patients by doctors and therapists, and the elderly by caregivers or even their own children. In many instances, the actual victimization lasts for years. This type of trauma has

long-term and grave effects on all emotional, physical, and social areas of a victim's life. It all too frequently results in pathological attachment to the perpetrator, dissociative conditions, and a variety of attachment disorders. What sorts of factors are protective? What role may new important attachment figures play in the lives of victims? How may new relationships be built? What should foster and adoptive families know so that they may provide a fresh start for victims and a resource from which they may develop a sense of secure attachment? What forms of assistance, counseling, therapy, and prevention are most helpful to these people?

Leading internationally renowned experts and researchers will report on their recently conducted studies and evolving understanding of these issues. The aim is to sensitize us so that we are better able to integrate these new findings into our work.

Target group

This conference is aimed at physicians in all disciplines as well as psychologists, psychotherapists, psychiatrists, social workers, educators, youth workers, and all therapists and counselors involved in the diagnosis and treatment of psychosomatic disorders in infants, children, adolescents and adults. We also invite all professionals who provide care and support to psychosomatically ill patients in all age groups, such as teachers, nurses, remedial teachers, contact supervisors, occupational therapists, physical therapists, pastors, jurists, politicians, and adoptive or foster parents.

Pre- and Post-Conference TRAININGS (Only in English)

Training Seminar with Howard Steele:

October 7-8, 2015 Friends and Family Interview (FFI)
For further information see www.attachmentresearch.com

Training-Workshop with Karl Heinz Brisch:

October 12-15, 2015 SAFE®-Secure Attachment Family Education

Training-Workshop with Karl Heinz Brisch:

October 16, 2015 B.A.S.E.® – Babywatching
For further information see www.attachment-conference-munich.net
For details, please see indicated websites

Programm / Program

Vorkonferenz: Freitag 9. Oktober 2015

NUR in deutscher Sprache (KEINE Simultanübersetzung)
In German only

Vorkonferenz mit Elke Garbe & Karl Heinz Brisch

Titel: „Weg! Ihr seid doch alle gleich!“

Theorie und Therapie des kindlichen Entwicklungstraumas

14.00 Teil 1: Ursachen und Definition

15.00 K. H. Brisch im Gespräch mit Elke Garbe

15.15 Diskussion mit dem Plenum

15.30 Kaffeepause

16.00 Teil 2: Therapiemöglichkeiten durch tiefenpsychologisches Verstehen des traumatisierten Kindes (mit Behandlungsbeispielen)

17.00 K. H. Brisch im Gespräch mit Elke Garbe

17.15 Diskussion mit dem Plenum

17.30 Kaffeepause

18.00 Teil 3: Der Hilfeplan: Die Notwendigkeit von Netzwerken in der Behandlung

19.00 Diskussion mit dem Plenum, Ende 19.30

Hauptkonferenz / Main conference Samstag 10. Oktober 2015 / Saturday, Oct. 10, 2015

Simultanübersetzung: Deutsch-Englisch / Simultaneous translation: German-English.

9.00 Begrüßung / Welcome Karl Heinz Brisch

9.10 Trauma ist nicht gleich Trauma. Die spezifischen Auswirkungen von Bindungstraumatisierungen für Opfer, Täter und Behandler. Eine Einführung. / Not all trauma is the same. The specific effects of attachment trauma in victims, perpetrators and caregivers. An introduction.
Karl Heinz Brisch, München, Deutschland / Germany

9.40 Verletzung von Grenzen in der Psychotherapie / Violations of boundaries in psychotherapy
Andrea Schleu, Essen, Deutschland / Germany

10.20 Diskussion / Discussion

10.30 Kaffeepause / Coffee break

11.10 Tödliche Bindungsbeziehungen: Die innere und äußere Welt der Bindungsbeziehungen von Tätern / Lethal attachments: Perpetrator attachments inside and outside
Valerie Sinason, London, Großbritannien / Great Britain

11.50 Sexuelle, emotionale und körperliche Gewalt während der Kindheit durch Eltern oder Priester: Effekte auf spätere Antworten im Erwachsenen-Bindungs-Interview / The effects of parental and clergy sexual, emotional and physical abuse during childhood on later responses to the Adult Attachment Interview
Howard Steele (Referent), New York, Vereinigte Staaten / USA, Dan Brown, Boston, Vereinigte Staaten / USA, Valerie Sinason, London, Großbritannien / Great Britain

12.30 Diskussion / Discussion

12.40 Mittagspause / Lunch break

14.10 Aufwachen im Heim und enthemmtes Sozialverhalten / Institutional caregiving and disinhibited social engagement
Mary Margaret Gleason, New Orleans, Vereinigte Staaten / USA

14.50 Kein Täter werden? Bindungs- und traumasensible Wege aus der Gewaltbereitschaft in der Jugendhilfe / How not to become a perpetrator? Approaches to child protective services that place issues of attachment and trauma at the forefront
Silke Gahleitner, Berlin, Deutschland / Germany

15.30 Diskussion / Discussion

15.40 Kaffeepause / Coffee break

16.20 Gewalt in der Pflege alter Menschen – Rechtsschutz für Pflegenden und Gepflegte / Violence in the care of the elderly – legal protection for caregivers and their patients
Gisela Zenz, Frankfurt am Main, Deutschland / Germany

17.00 Eine bindungsorientierte Behandlung für Kinder, deren Bindungspersonen zu Tätern wurden: Die dyadische entwicklungsorientierte Psychotherapie / An attachment-focused treatment for children when their attachment figures have become perpetrators: Dyadic developmental psychotherapy
Daniel Hughes, Annville, Vereinigte Staaten / USA

17.40 Diskussion mit allen Referentinnen und Referenten / Discussion with all speakers - Ende / The End 18.30

Hauptkonferenz / Main conference Sonntag 11. Oktober 2015 / Sunday, Oct. 11, 2015

Simultanübersetzung: Deutsch-Englisch / Simultaneous translation: German-English.

9.00 Das fragmentierte Selbst: Methode der Integration trauma-assoziierten Selbstanteile in der Kinderpsychotherapie / The fragmented self: Methods for integrating trauma-associated parts of the self in child psychotherapy
Elke Garbe, Hamburg Deutschland / Germany

9.40 „Geister“ im eigenen Kinderzimmer: Welche Intervention hilft Kindern, die Gewalt zwischen den Eltern erlebt haben? / Dealing with ghosts in the nursery: What works in intervention for children exposed to interparental violence?
Mathilde Overbeek, Amsterdam, Niederlande / The Netherlands

10.20 Diskussion / Discussion

10.30 Kaffeepause / Coffee break

11.10 Organisierte Ausbeutung: Wenn Kinder von ihren Eltern verkauft werden / Organized exploitation: When children are sold by their parents
Michaela Huber, Göttingen, Deutschland / Germany

11.50 Das MOSES®-Therapiekonzept: Ergebnisse einer Pilotstudie über die Effekte stationärer Intensivpsychotherapie mit bindungstraumatisierten Kindern / The MOSES® Therapy Concept: Results from a pilot study on the effects of intensive inpatient psychotherapy of children with traumatic attachment relationships
Karl Heinz Brisch, München, Deutschland / Germany

12.30 Diskussion mit allen Referenten / Discussion with all speakers

13.00 Ende der Tagung / Conclusion of conference